

CHRISTIANE
PAUL

TOBIAS
OERTEL

ANTOINE
MONOT JR.

TABEA
HANSTEIN

ARTURO PEREA
BIGWOOD

OLAF
KRÄTKE

FERHAT
KESKIN

PETER
FIESELER



BEGLEITMATERIAL
FÜR DEN
UNTERRICHT

supernova

AVIPICTURES

FFF Bayern

FEA

WWW.LOLAAUFDERERBSE.DE

Deutsches
Filmarchiv

farbfilm + verteil

LOLA AUF DER ERBSE – STAB, DARSTELLER/INNEN, FILMPÄDAGOGIK

Deutschland 2014, 90 Min.

Kinostart: Herbst 2014, farbfilm verleih

Regie	Thomas Heinemann
Drehbuch	Thomas Heinemann, nach dem gleichnamigen Roman von Annette Mierswa
Kamera	Tobias Jall
Montage	Laura Richter
Ton	Michael Bartylak
Musik	Frankie Chinasky
Produzenten	Michel Morales, Thomas Heinemann
Mitwirkende	Tabea Hanstein, Christiane Paul, Tobias Oertel, Antoine Monot Jr., Arturo Perea-Bigwood, Ferhat Keskin, Peter Fieseler, Olaf Krätke u.a.

FSK	n.n.
Pädagogische	
Altersempfehlung	ab 8 Jahren; ab 3. Klasse
Themen	Familie, Freundschaft, Vertrauen, Außenseiter, Migration, Kinder und Erwachsene, Fantasie
Anknüpfungspunkte	
für Schulfächer	Deutsch, Religion/Ethik, Kunst

AUFBAU UND ZIEL DIESER BEGLEITMATERIALIEN

Diese Begleitmaterialien geben Anregungen wie die Kinderbuchadaption LOLA AUF DER ERBSE von Thomas Heinemann im Unterricht eingesetzt werden kann. Einem knappen Abriss des Inhalts folgt eine Vorstellung der Hauptfiguren sowie eine Beschreibung ausgewählter Themen des Films. Diese werden mit einem Ausblick auf Arbeitsblätter verbunden, die im Unterricht als Kopiervorlagen verwendet und nach dem Kinobesuch bearbeitet werden können. Eine inhaltliche Auseinandersetzung ist dabei ebenso wichtig wie eine Beschäftigung mit der

filmischen Gestaltung durch die die Wahrnehmung sensibilisiert werden soll. Die Arbeitsaufgaben dienen nicht der Überprüfung abfragbaren Wissens, sondern sollen die Meinungsbildung unterstützen. Es ist nicht notwendig die Arbeitsblätter vollständig und chronologisch zu bearbeiten. Wählen Sie vielmehr solche Aufgabenvorschläge aus, die Ihnen für die Arbeit mit Ihren Schülern/innen und für den gegebenen Zeitrahmen sinnvoll erscheinen und modifizieren Sie diese gegebenenfalls, damit sie sich in Ihren Unterricht optimal einfügen.

IN EIN NEUES LEBEN: ÜBER DEN FILM

Lola leidet sehr darunter, dass ihr Vater nicht mehr da ist. Vor einiger Zeit ist dieser einfach verschwunden. Seither hofft Lola inständig, dass er eines Tages zurückkehren wird. Doch dann stellt ihre Mutter Lola ihren neuen Freund vor. Und obwohl Lola diesen eigentlich ganz nett findet, lehnt sie ihn doch ab, weil sie ihren Vater nicht enttäuschen will. Wenig später lernt Lola auch Rêbin kennen, einen kurdischen Jungen, der mit seiner Familie illegal in Deutschland lebt und verändert sich durch die Freundschaft zu ihm.

Sehr einfühlsam erzählt der Film von Thomas Heinemann, der auf dem gleichnamigen Roman von Annette Mierswa beruht, von einem Mädchen, das lernen muss, die Trennung ihrer Eltern zu akzeptieren und nicht länger in ihrer Fantasiewelt zu leben. Dabei nimmt der Film konsequent die Sichtweise der jungen Protagonistin ein, stellt den familiären Konflikt aus ihrem Blickwinkel dar und bietet so gute Identifikationsmöglichkeiten für

jüngere Schüler/innen. Verknüpft wird diese, mit schönen bildlichen Einfällen inszenierte Geschichte, durch eine Nebenhandlung um einen Jungen, der eine ähnliche Außenseiterrolle wie Lola innehat und ebenfalls auf sich allein gestellt ist, weil auch er ein Geheimnis hüten muss. Ganz unaufdringlich fließt so ein sehr ernsthaftes gesellschaftliches Thema in LOLA AUF DER ERBSE ein, das das Interesse eines jungen Publikums für das Schicksal von Flüchtlingsfamilien wecken kann.

LOLA AUF DER ERBSE eignet sich für Schüler/innen ab der 3. Jahrgangsstufe und bietet vor allem Anknüpfungspunkte an die Fächer Deutsch, Religion/Ethik und Kunst.

Eine exemplarische Übersicht über Fächerbezüge finden Sie in der Tabelle auf der nächsten Seite.

SCHULFACH	THEMA
DEUTSCH	Medien nutzen und reflektieren Buchvorlage und Filmadaption vergleichen und bewerten Figuren beschreiben Filmische Gestaltungsmittel: Die Bedeutung von Farben
ETHIK/RELIGION	Familienformen Verarbeitung von Verlusten/Umgang mit Trennungserfahrungen Freundschaft Vertrauen Die Bedeutung von Geheimnissen Die Situation von Flüchtlingsfamilien Außenseiter
KUNST	Medien nutzen und reflektieren Filmische Gestaltungsmittel: Die Bedeutung von Farben

DIE HANDLUNG

Lola lebt allein mit ihrer Mutter auf dem Hausboot „Erbse“, das am Ufer eines kleinen Sees befestigt ist. Seitdem ihr Vater fort ist, war sie nicht mehr beim Friseur und hat sich auch ihren Hals nicht mehr gewaschen. Dort erinnert sie ein dreckiger Fleck an den letzten Kuss von ihrem Vater, den sie sehr vermisst und auf dessen Rückkehr sie hofft. Doch Lolas Mutter scheint daran nicht mehr zu glauben. Stattdessen trifft sie sich mit dem Tierarzt Kurt. Eigentlich ist Kurt sehr nett zu Lola, geht mit ihr und ihrer Mutter in den Zoo, schenkt ihr eine Pfauenfeder und eine Muschel, mit der man das Meer hören kann. Lola aber weiß nicht, ob sie sich darüber nun freuen oder lieber ärgern sollte.

Zur gleichen Zeit lernt Lola auch Rêbin kennen, der neu in ihre Klasse kommt. Zuerst findet sie ihn komisch. Doch als er ihr Zuflucht bietet, nachdem sie sich mit anderen Kindern aus ihrer Klasse gestritten hat und vor denen davon laufen muss, freundet sich Lola mit Rêbin an. Schnell erfährt sie, weshalb sich Rêbin oft so seltsam verhält: Seine Eltern sind kurdische Flüchtlinge aus der Türkei und leben illegal im Keller eines verlassenen alten

Hauses. Niemand darf erfahren, dass sie sich in Deutschland aufhalten. Je mehr Zeit Lola mit Rêbin verbringt, desto mehr verändert sie sich auch. Um zu einer Hochzeit von Rêbins Onkel zu gehen, wäscht sie sogar ihren Hals. Und als Rêbins Mutter schließlich krank wird und nicht zum Arzt gehen kann, hat Lola eine Idee: Sie bittet Kurt ihr zu helfen.

Rêbins Vater ist jedoch überhaupt nicht erfreut über solcherlei Besuche. Denn er hat große Angst, dass seine Familie entdeckt und ausgewiesen werden konnte. So kommt es zum Bruch zwischen Rêbin und Lola. Wenige Tage später jedoch erhält Lola an ihrem Geburtstag überraschenden Besuch. Rêbins Mutter ist wieder gesund – und die gesamte Familie möchte sich bei ihr bedanken. Am Ende hat Lola mit Rêbin nicht nur einen neuen Freund gewonnen, sondern sich auch damit abgefunden, dass ihr Vater nicht mehr bei ihr lebt. Sie weiß, dass sie keine Schuld an der Trennung ihrer Eltern hat. Und Kurt findet sie auch nett.

DIE FIGUREN

LOLA AUF DER ERBSE erzählt nicht nur von Lolas Sehnsucht nach ihrem Vater, sondern auch von dem Schicksal des Flüchtlingsjungen Rêbin. Durch die Verknüpfung dieser beiden Geschichten taucht eine Vielzahl an Figuren im Film auf.



LOLA ist etwa 11 Jahre alt und lebt mit ihrer Mutter auf dem Hausboot „Erbse“. Sie vermisst ihren Vater sehr und hofft, dass er bald wieder zurückkommt. Ein Fleck an ihrem ungewaschenen Hals erinnert sie an den letzten Kuss, den er ihr gegeben hat. Jeden Abend betrachtet sie sein Foto neben ihrem Bett und stellt sich vor, wie er für sie ein Gutenachtlied singt. Doch im Laufe des Films wird Lola sich damit abfinden, dass ihr Vater nicht mehr da ist und sich ihre Familie verändert.

LORETTA LACHMANN ist Lolas Mutter. Sie arbeitet als Physiotherapeutin auf ihrem Hausboot und ist alleinerziehend. Lolas Mutter ist immer für ihre Tochter da und lässt sich nicht von anderen einschüchtern. Die Wahrheit über Lolas Vater jedoch hat sie ihrer Tochter bislang verschwiegen.





LOLAS VATER hat seine Familie vor einiger Zeit verlassen, um mit einer anderen Frau zusammen zu ziehen. Heute lebt der Musiker mit seiner neuen Familie auf Kuba. Gelegentlich schreibt er Lola, für die er früher immer Lieder komponiert hat. Sein Motto: Auf jeden trüben Tag folgt wieder ein heller.



KURT ist Tierarzt und der neue Freund von Lolas Mutter. Äußerlich erinnert er mit seinen Cowboystiefeln, den engen Jeans, dem Schnauzer und die Frisur an die Mode der 1970er-Jahre.



RÊBIN wurde als Kind einer kurdischen Flüchtlingsfamilie in Deutschland geboren und hat keinen Pass. Er spricht gut Deutsch, kann aber kaum Kurdisch. Er darf sich nicht mit anderen Kindern treffen, damit niemand etwas über seine Familie erfährt. Mit kleinen Jobs muss er Geld für den Unterhalt der Familie verdienen. Dass er in die Schule gehen darf, verdankt er einer freundlichen Schulleiterin.



RÊBINS ELTERN sind Kurden und deshalb aus der Türkei geflohen. In Deutschland leben sie illegal im Keller eines alten verlassenen Hauses. Mit Hilfsarbeiten verdienen die Eltern ein wenig Geld für die Familie. Als Rêbins Mutter krank wird, braucht seine Familie Hilfe.



DER ALTE SOLMSEN ist der Nachbar von Lola. Er ist ein alter Seebär, der gerne „Käpt’n“ genannt werden möchte und immer alles über jeden in der Stadt weiß. Mittags kocht er oft für Lola und erzählt ihr Geschichten von seinen Abenteuern auf See. Ob es sich dabei nur um Seemannsgarn handelt, weil Solmsen doch früher Rasenmäherverkäufer war?



HERR BARKELT ist Präsident der Wassersportfreunde und die Hafenaufsicht. Lolas Mutter und deren Hausboot sind ihm ein Dorn im Auge. Er träumt von einem Yachthafen mit Wasserski und Badebereich und würde Lolas Mutter am liebsten vertreiben. Während im Hafen alles mit rechten Dingen zugehen muss, hat er keine Skrupel, Rêbins Vater illegal für sich arbeiten zu lassen. Sein Sohn Kevin ist schlecht in der Schule und kann Lola nicht leiden.



POLIZEIOBERMEISTER STRUWE ist allein erziehend, hat ein Auge auf Lolas Mutter geworfen und pfeift nach jedem Satz. Er soll oft die Interessen von Herrn Barkelt vertreten und erweist sich als ziemlich kurzsichtig. Sein Sohn Thorsten kann Lola ebenfalls nicht leiden und verrät Rêbins Geheimnis.

THEMEN UND AUSBLICK AUF ARBEITSBLÄTTER

LOLA GESCHICHTE IM ROMAN UND IM FILM

LOLA AUF DER ERBSE basiert lose auf dem gleichnamigen Roman von Annette Mierswa. Da es sich bei Literaturadaptionen um eine Art „Übersetzung“ handelt, bei der Worte und Sätze in Handlungen und Dialoge, Bilder und Musik umgewandelt werden müssen, gibt es notwendigerweise Abweichungen zwischen der jeweiligen Vorlage und der Verfilmung. Im Vergleich zum Buch fallen bei LOLA AUF DER ERBSE etwa die folgenden Änderungen auf:

- Lola ist im Buch acht Jahre alt, im Film hingegen etwa elf.
- Rêbin kommt im Buch nicht neu in der Klasse. Er trägt zur Tarnung den Namen Pelle.
- Der Film führt mehrere klamaukig angelegte Figuren ein. Doch weder Herr Barkelt noch Polizist Struwe und deren Söhne tauchen im Buch auf. Es gibt niemanden, der Frau Lachmann und ihre Tochter vertreiben will.
- Im Buch droht niemand damit, Pelle/Rêbin zu verraten. Aber Lola lernt, wie wichtig es ist einen Freund zu haben und diesem zu vertrauen.
- Im Buch erzählt Rêbin, dass sein Vater ihn geschlagen hat, als er von seiner neuen Freundin erzählte.
- Im Buch begleitet Lola Rêbin nicht zu einer Hochzeit. Aber auch im Buch wäscht sie ihren Hals, als Rêbin ihr sagt, dass er ihren Fleck komisch findet.
- Der alte Solmsen erzählt im Buch sehr viele poetische Geschichten, in die er viele Lebensweisheiten für Lola verpackt. Im Film wirkt seine Geschichte eher belanglos.
- Das Foto von Lolas Vater, das im Film jeden Abend in Lolas Fantasie lebendig wird, spielt im Buch keine Rolle. Darin redet Lola vielmehr oft mit ihrem Vater.
- Im Buch wird erklärt, dass Kurt und Lolas Vater früher beste Freunde und beide in Lolas Mutter verliebt waren.
- Das Buch endet ebenfalls am Tag von Lolas Geburtstagsfeier. Aber Rêbin lernt dabei zum ersten Mal Kurt kennen und beschließt, dass er ihn zu seiner kranken Mutter bringen will, damit er sie untersuchen kann. Im Buch findet keine große Feier mit Rêbins Familie statt.

Insgesamt wird so im Film die Geschichte um Rêbin deutlicher herausgearbeitet. Einen Spannungsbogen baut der Film zudem durch die Einführung von Gegenspielern auf: Die Söhne von Barkelt und Struwe drohen damit, Rêbin zu verraten, während Barkelt Lola und ihre Mutter mit ihrem Hausboot vertreiben möchte. Sehr poetisch und filmisch

hingegen wurde die allmähliche Einsicht von Lola durch die veränderten Fotos ihres Vaters dargestellt. Durch diese wiederkehrenden Szenen wird sehr anschaulich gezeigt, wie dessen Rolle sich verändert und wie Lola nach und nach akzeptiert, dass er nicht mehr bei ihr ist.

AUFGABENBLOCK 1

Die Schüler/innen vergleichen den Anfang des Films sowie den Anfang des Buchs und besprechen, was dabei jeweils über Lola erzählt und wie Neugier geweckt wird. Im Anschluss werden Abweichungen zwischen Buch und Film erarbeitet. Die Schüler/innen diskutieren, welche Variante der Geschichte ihnen besser gefällt.

DER VERSCHWUNDENE VATER

Lola sehnt sich nach ihrem Vater, der vor einiger Zeit Hals über Kopf die Familie verlassen hat. Sie ist fest davon überzeugt, dass er zurückkehren wird und leidet sehr unter dessen Abwesenheit. Trost spenden ihr nur die Fotos, die sie von ihm in ihrem Zimmer aufbewahrt und die sie sich jeden Abend ansieht – und natürlich ihr Fleck am Hals sowie die schwarzen und die weißen Schnürsenkel, die sie – ganz im Sinne des Lebensmottos ihres

Vaters – an die trüben und die hellen Tage im Leben erinnern sollen. LOLA AUF DER ERBSE erzählt differenziert und sensibel vor allem davon, wie Lola allmählich lernt, mit dem Verlust ihres Vaters umzugehen und den neuen Partner ihrer Mutter zu akzeptieren. Diese Veränderung lässt sich sehr schön anhand der Szenen zeigen, in denen Lola das Foto ihres Vaters betrachtet.



Nachdem Lola zu Bett gegangen ist, erwacht das Foto von Lolas Vater zum Leben. Während Solmsen im Hintergrund anfängt, Akkordeon zu spielen, singt ihr Vater ein humorvolles Gutenachtlied für sie. Dabei geht er auf den Rand des Bilderrahmens zu – und lehnt sich sogar aus diesem heraus in Lolas Welt.



Lola hat von ihrer Mutter neue Sandalen geschenkt bekommen. Diese sollen die alten Schuhe ersetzen, die Lola an ihren Vater erinnern. Als Lolas Vater beginnt zu singen, sich aus dem Rahmen lehnt und die neuen Schuhe neben dem Bilderrahmen entdeckt, vergisst er plötzlich seinen Text.



Der Tag des Tierparkbesuchs endet. Lola hat die Pfauenfeder, die Kurt ihr geschenkt hat, in ein Glas hinter dem Bilderrahmen gestellt. Heute singt Lolas Vater nicht. Stattdessen geht er schweigend fort.



Lola möchte das Geschenk von Kurt auspacken. Weil sie das Gefühl hat, ihren Vater damit zu verraten, dreht sie dessen Bild um.



Nachdem Lola von ihrer Mutter erfahren hat, dass ihr Vater nun mit seiner neuen Frau auf Kuba lebt und eine sechs Monate alte Tochter hat, bleibt das Foto leblos. Niemand bewegt sich, niemand redet, niemand singt. Ein ganz normales Erinnerungsfoto eben. Lola wendet sich ab.

So zeigt der Film, wie die magische Traumwelt nach und nach der Realität weicht. Lässt Lola in ihren Gedanken ihren Vater anfangs noch in ihre Welt hineinreichen und hebt damit die Trennung auf, verstummt und erstarrt das Bild des Vaters mit der Zeit. Zudem treten bald andere Gegenstände in Konkurrenz mit ihm: Die neuen Schuhe ersetzen Erinnerungen an den Vater und Geschenke von Kurt stehen bald gleichberechtigt neben dessen Foto. Am Ende schließlich nimmt nicht mehr der Traumvater Kontakt zu Lola auf, sondern der richtige Vater, indem er ihr einen Brief schreibt. Zu diesem Zeitpunkt hat Lola bereits akzeptiert, dass sich ihre Familie verändert hat. Ihr Vater auf Kuba gehört irgendwie dazu – aber ebenso Kurt, der neue Freund ihrer Mutter. Nur noch einmal sieht

Lola ihren Vater in Gedanken: Während sie auf einem Fest tanzt, meint sie für einen Augenblick ihren Vater am Rand stehen zu sehen. Doch als sie ein zweites Mal hinsieht, ist er verschwunden. Das macht Lola traurig. Aber sie muss sich nun auch nicht mehr in eine Fantasiewelt flüchten.

Einfühlsam nimmt der Film die Perspektive eines Scheidungskinds ein und macht dessen Wünsche und Sehnsüchte deutlich. Sogar die Schuldfrage bleibt dabei nicht außen vor, wenn Lola sich fragt, ob ihr Vater die Familie aufgrund ihres Verhaltens verlassen hat. Zugleich stellt er auch die Frage, wie ein solcher Verlust einer wichtigen Bezugsperson verarbeitet und wie die Erinnerung am besten bewahrt werden kann.

AUFGABENBLOCK 2

Die Aufgaben konzentrieren sich darauf, wie Lola mit der Verlusterfahrung umgeht und sich damit abfindet, dass ihr Vater nicht mehr das ist. Die Schüler/innen beschreiben die Bedeutung der sich verändernden Fotos, denken anhand eines Dialogauszugs aus dem Film über Möglichkeiten nach, wie man sich an eine geliebte Person erinnern kann, und besprechen anhand von Standfotos, wie Lolas Vater schließlich tatsächlich aus ihrem Leben verschwindet und was sie dabei empfindet.

KOSTÜME UND FARBEN

LOLA AUF DER ERBSE ist geprägt von einer kräftigen, leuchtenden Farbgestaltung. In vielen Szenen fällt vor allem die Kombination von Blau- und Rottönen auf. Diese findet sich auch in den Kostümen der Figuren wieder – und kann dort als Symbol für deren Zugehörigkeit interpretiert werden. So trägt Lola etwa zu Beginn des Films oft ihr leuchtend rotes Kleid. Kurt hingegen wird die Farbe Blau zugeordnet. Auch sein Geschenk an Lola – die

Muschel – ist in blaues Tuch eingepackt. Und Lolas Mutter wiederum trägt Kombinationen beider Farben: So wird dargestellt, dass sie zwischen ihrer Tochter Lola und ihrem neuen Freund Kurt steht und sich mit beiden verbunden fühlt. Später dreht sich dieses Verhältnis um. Während Lola Kurt immer mehr zu schätzen lernt und ihre Mutter zu Kurt auf Distanz geht, trägt Lola plötzlich hellblaue Kleidung – und ihre Mutter wieder rote.



LOLA MAG KURT NICHT:

KURT: blaue Kleidung
LOLAS MUTTER: blaue und rote Kleidung
LOLA: rote Kleidung



LOLA MAG KURT NICHT:

KURT: blaue Kleidung
LOLAS MUTTER: blaue und orange Kleidung
LOLA: rote Kleidung





LOLA MAG KURT MITTLERWEILE:

LOLAS MUTTER: rote Kleidung

LOLA: blaue Kleidung

AUFGABENBLOCK 3

Anhand von Standfotos beschreiben die Schüler/innen die Kostüme der Figuren und versuchen zu beschreiben, welche Bedeutung deren Farben haben könnten.

EIN LEBEN OHNE PASS

Immer mehr in den Mittelpunkt der Handlung von LOLA AUF DER ERBSE rückt das Schicksal des kurdischen Flüchtlingsjungen Rêbin und dessen Familie. Zum ersten Mal treffen sich Lola und Rêbin am Fluss. Als Rêbin versucht dort einen Fisch für das Abendessen der Familie zu fangen, belehrt ihn Lola, dass er dafür einen Angelschein brauche und streitet mit ihm. Doch kurze Zeit später sitzt Rêbin, der als neuer Schüler in Lolas Klasse kommt, plötzlich auch in der Schule neben ihr. Als Rêbin Lola später Zuflucht gewährt, als sie von Klassenkameraden verfolgt wird, ist dies der Beginn ihrer Freundschaft.

Lola erfährt unter welchen Umständen Rêbin mit seiner Familie in Deutschland lebt und wie schwierig dies ist. Denn Rêbin hat – wie seine Eltern – keinen Ausweis und keine Versicherung. Seit der Flucht aus der Türkei haust die kurdische Familie im Keller eines alten, verlassenen Gebäudes und verdient sich mit Schwarzarbeit das Geld zum Überleben. Jeder, der den Aufenthaltsort der Familie kennt, kann für diese zur Gefahr werden. So sieht es Rêbins Vater überhaupt nicht gerne, dass Lola sich mit Rêbin angefreundet hat. Und tatsächlich scheint das Mädchen den Jungen immer wieder in Schwierigkeiten

zu bringen. Als Rêbins Mutter jedoch krank wird, erweist sich Lola als wertvolle Hilfe. Sie sorgt immerhin dafür, dass Kurt sich um Rêbins Mutter kümmern und ihr Medikamente bringen kann.

Zur Bedrohung in LOLA AUF DER ERBSE werden für Rêbins Familie zwei gehässige Mitschüler: der Sohn des Hafenbesitzers Herrn Barkelt sowie der Sohn des Polizisten. Sie belauschen eines Tages ein Gespräch zwischen Lola und Rêbin und hören, dass seine Familie illegal in Deutschland lebt. Doch ihr Versuch, Rêbin deshalb zu verpetzen, scheitert schließlich an der Einfältigkeit des Polizisten sowie an der Doppelmoral von Herrn Barkelt, der Rêbins Vater schwarz bei sich als Aushilfe beschäftigt hat.

Wenngleich das Schicksal von Rêbin und seiner Familie nur angerissen wird und insbesondere das Ende viele Fragen offen lässt und unwirklich versöhnlich wirkt, kann der Film doch knapp auf die schwierige Lage von Flüchtlingen/Flüchtlingskindern aufmerksam machen und zum Nachfragen anregen. Dieses Potenzial kann gut in einer Nachbesprechung des Films als Gesprächsanlass genutzt werden.

MÖGLICHE ASPEKTE SIND BEISPIELSWEISE:

• ILLEGALE FLÜCHTLINGE:

Wahrscheinlich wurde Rêbins Familie in ihrem Heimatland aufgrund ihrer kurdischen Abstammung verfolgt und musste fliehen. Dennoch haben sie in LOLA AUF DER ERBSE nicht den Status von Asylsuchenden. Sie sind viel

mehr heimlich nach Deutschland gelangt und verstecken sich seither – ohne finanzielle Unterstützung, ohne Versicherung und ohne Chance auf staatliche Hilfe.

- **DIE ROLLE DER SPRACHE:**

Rêbin wurde in Deutschland geboren und spricht besser deutsch als sein Vater. Dafür kann er die Sprache seiner Eltern nicht mehr. Er lebt zwischen den Kulturen.

- **DIE LEBENSBEDINGUNGEN:**

Rêbins Familie lebt in einer illegalen provisorischen Unterkunft im fensterlosen Keller eines verlassenen Hauses. Die Lebensbedingungen sind fürchterlich.

- **ARBEIT UND ARMUT:**

Stets auf der Flucht vor der Polizei müssen Rêbins Eltern – und auch Rêbin – schwarz arbeiten, um Geld für die nötigsten Lebensmittel zu verdienen. Trotzdem reicht das Geld kaum aus, um die Familie zu ernähren.

- **VORURTEILE:**

Rêbin wurde in Deutschland geboren und spricht besser deutsch als sein Vater. Dafür kann er die Sprache seiner Eltern nicht mehr. Er lebt zwischen den Kulturen.

AUFGABENBLOCK 4

Das Schicksal von Rêbin und seiner Familie steht im Mittelpunkt der Aufgaben. Die Schüler/innen beschreiben, was wir über deren Lebenssituation in Deutschland und die Gründe für ihre Flucht erfahren, überlegen, was das Wort „illegal“ bedeutet und wie Rêbin und seiner Familie geholfen werden könnte.

AUFGABENBLOCK 1: LOLAS GESCHICHTE IM ROMAN UND IM FILM

SO WIRD LOLA UNS IM FILM VORGESTELLT:



Klar finden die mich komisch in der Klasse.
Vor allem wegen meinem Fleck. Aber, naja, der ist
so was wie heilig, weil ... Das ist geheim.

Ausschnitt aus dem Hörbuch
gelesen von Christiane Paul



© 2014 cbj audio, München

SO WIRD LOLA UNS IM ROMAN VORGESTELLT:

Lola war nicht gerade ein gewöhnliches Mädchen. Eigentlich hieß sie Loretta Lachmann und wohnte mit ihrer Mutter auf der „Erbse“, einem Hausboot unten am Fluss. Sonderbar waren nicht nur Lolas rosarote Haare. Auch war sie mindestens einen ganzen Kopf kleiner als die anderen achtjährigen Mädchen ihrer Klasse. Aber besonders ungewöhnlich war, dass die ihren Hals niemals wusch, weil sie dort einen Schatz aufbewahrte, nämlich den letzten Kuss, den ihr Vater ihr gegeben hatte, bevor er sich in Luft auflöste.

Sie trug meist Kleider, die zu weit und unten abgeschnitten waren, und Turnschuhe mit einem weißen und einem schwarzen Schnürsenkel. Das sollte sie daran erinnern, dass ihr Vater ihr zuletzt gesagt hatte, alles habe zwei Seiten und sie solle immer darauf achten, beide zu sehen. Denn es gebe keinen Schatten ohne Licht, keinen schönen Tag ohne einen trüben und keine Mama ohne einen Papa.

Aus: Annette Mierswa: „Lola auf der Erbse“, © 2008 Tulipan Verlag München

WAS ERFÄHRST DU JEWEILS ÜBER LOLA?

IM FILM

IM BUCH

VERGLEICHE: WODURCH WIRD NEUGIER AUF LOLAS GESCHICHTE GEWECKT?

IM FILM

IM BUCH



ABER IM BUCH WAR ALLES GANZ ANDERS.

Wenn ein Roman verfilmt wird, ist das wie eine Übersetzung zwischen zwei Sprachen. Denn die Sätze des Buchs müssen in Bilder und Handlungen „übersetzt“ werden. Weil vieles, was im Buch gut klingt, im Kino

aber nicht so spannend wäre, weichen Verfilmungen oft von den Buchvorlagen ab. Das ist auch bei LOLA AUF DER ERBSE der Fall.

**IN DER LINKEN SPALTE ERFAHRT IHR, WAS IM BUCH PASSIERT.
TRAGT IN DIE RECHTE SPALTE EIN, WAS STATTDESSEN IM FILM ERZÄHLT WIRD.**

IM BUCH	IM FILM
... ist Lola acht Jahre alt.	
... ist Lola besonders klein, hat rosarote Haare und trägt unten abgeschnittene Kleider.	
... gibt Rêbin vor, er heiÙe Pelle.	
... arbeitet Lolas Mutter in einer Wäscherei in der Stadt.	
... war Kurt der beste Freund von Lolas Vater.	
... redet Lola jeden Tag mit ihrem Vater, egal, wo sie gerade ist.	
... willigt Kurt ein, Rêbins Mutter zu besuchen, geht aber noch nicht zu ihr.	
... endet die Geschichte mit einer Geburtstagsfeier auf einem Boot, zu der auch Rêbin eingeladen ist.	
... gibt es niemanden, der Lolas Mutter vertreiben will.	
... gibt es niemanden, der Rêbin verraten will.	
... schlägt Rêbins Vater seinen Sohn, als dieser von seiner neuen Freundin Lola erzählt.	
... erzählt der alte Solmsen immer lange Geschichten, mit denen er Lola Mut machen möchte.	



AUFGABENBLOCK 2: DER VERSCHWUNDENE VATERFILM

A) FOTOS VON LOLAS VATER

Schreibe zu jedem Bild auf, was Lola in diesen Momenten über ihren Vater denkt.





B) KÜSSE IM HERZEN

LOLAS MUTTER

Dann könnten wir doch zur Feier
des Tages mal deinen Hals waschen.

LOLA

Oh Mama.

LOLAS MUTTER

Mensch, Lola! Du kannst doch nicht ewig so rumlaufen!

LOLA

Wieso denn nicht?

LOLAS MUTTER

Weil man einen Kuss auch anders aufbewahren kann.

LOLA

Wo denn, bitteschön?

LOLAS MUTTER

Na, im Herzen zum Beispiel.

LOLA

Wie soll das gehen, im Herzen?
[Lolas Mutter weiß keine Antwort.]

LOLA

Siehste! Geht nicht.

WARUM WEIGERT SICH LOLA DEN FLECK ABZUWASCHEN?

ERKLÄRE: WAS MEINT DIE MUTTER DAMIT, LOLA SOLLE DEN KUSS IHRES VATERS IM HERZEN AUFBEWAHREN?

Besprecht gemeinsam in der Klasse: Wie kann man die Erinnerung an Menschen bewahren, die nicht mehr da sind?

Stellt euch vor, ihr wäret die beste Freundin oder der beste Freund von Lola: Schreibt einen Brief an Lola, in dem ihr versucht, sie zu trösten und ihr Mut zu machen. Gebt ihr Tipps, wie sie sich auch ohne den Fleck am Hals an ihren Vater erinnern kann.



C) LOLAS VATER VERSCHWINDET

Am Ende des Films tanzt Lola.

So sehen wir diese Szene im Film:

1



5



2



6



3



7



4



8



ERZÄHLE NACH: Was passiert in dieser Szene?

.....

.....

.....

.....



Was bedeutet diese Szene? Ist Lolas Vater wirklich plötzlich da?

Schreibe in zwei bis drei Sätzen aus Lolas Sicht auf,
was Lola sich in Bild 8 denken könnte.

BESPRECHT GEMEINSAM IN DER KLASSE:

Ist Lola am Ende traurig oder glücklich? Geht auch darauf ein, wie sich Lolas Bild von ihrer Familie verändert hat und was es nun für sie bedeuten könnte, eine Familie zu sein. Was meint ihr: Was zeichnet eine Familie aus? Besprecht dies gemeinsam in der Klasse und überlegt, welche unterschiedlichen Familien es gibt.



AUFGABENBLOCK 3: KOSTÜME UND FARBEN

SEHT EUCH DIE FOLGENDEN FOTOS AUS DEM FILM AN.

ACHTET VOR ALLEM AUF DIE FARBE DER KLEIDUNG DER FIGUREN.

Welche Farbe gehört zu Lola?

.....

Welche Farbe gehört zu Kurt?

.....

Welche Farben gehören zu Lolas Mutter?

Was soll dies bedeuten?

.....

.....



Im Verlauf des Films verändern sich die Farben der Kostüme.

Seht euch das folgende Bild an. Welche Farbe trägt Lola nun?

Was könnte dies bedeuten? Denkt auch daran, mit welcher Figur diese Farbe vorher verbunden war.



.....

.....

.....

.....

.....



IN EINER SZENE DES FILMS SAGT RÊBINS VATER ZU RÊBIN UND LOLA:

„FREUNDSCHAFT IST GUT, ABER GEFÄHRLICH.“ ERKLÄRE, WAS ER MIT DIESEM SATZ MEINT.

BESPRECHT GEMEINSAM:

WIE KÖNNTE RÊBINS FAMILIE GEHOLFEN WERDEN?



NACH DEM KINDERBUCH VON ANNETTE MIERSWA Buch & Hörbuch im Handel erhältlich



FISCHER

ANNETTE MIERSWA LOLA AUF DER ERBSE

ca. 160 Seiten
mit farbigen Filmfotos
Format: 12,5 x 19,0 cm
6,99 € (D) | 7,20 € (A)
ISBN: 978-3-7335-0025-2

AUSSCHNITT AUS DEM HÖRBUCH GELESEN VON CHRISTIANE PAUL



© 2014 cbj audio, München



cbj
audio

ANNETTE MIERSWA LOLA AUF DER ERBSE

Gelesen von Christiane Paul
2 CDs | ca. 2 Std. 30 Min.
9,99 € (D/A) 15,90 CHF
ISBN: 978-3-8371-2772-0
Auch als Download erschienen.



T-LIPAN VERLAG

ANNETTE MIERSWA LOLA AUF DER ERBSE

mit 60 s/w-Zeichnungen von
Stefanie Harjes
Fadenheftung, 200 Seiten
Format: 14,8 x 21 cm
12,95 € (D) | 13,40 € (A)
ISBN: 978-3-939944-10-2

IMPRESSUM

Herausgeber:

farbfilm verleih GmbH
Boxhagener Straße 106
10245 Berlin

Telefon: 030 - 29 77 29 0

info@farbfilm-verleih.de

Bildnachweis:

farbfilm verleih GmbH

Text und Konzept:

Stefan Stiletto
stiletto@filme-schoener-sehen.de

Bitte wenden Sie sich bei Interesse an Schulvorstellungen
an ein Kino vor Ort oder direkt an den farbfilm verleih,
Telefon 030 - 29 77 29 0, info@farbfilm-verleih.de

Das pädagogische Begleitmaterial steht Ihnen unter www.farbfilm-verleih.de
kostenfrei zum Download zur Verfügung.

